

<u>Anwesend:</u>	Rolf Lehmann (Präsident)	Georg Edelmann (Vize)	Hans Kellenberger (Exkursionen)
	Claudia Meierhofer (Anlässe)	Isabelle Schmid (Finanzen)	Stefan Kolb (Museum)
	Thomas Färber (Lieg.)		
	Toni Ackermann (Revisor)		
<u>Entschuldigt:</u>	Stefan Jetzer (Revisor)	Fredi Hidber (Museum)	9 Mitglieder
<u>Referenten:</u>	Markus Schmid (Gemeinderat)	Thomas Manetsch (Denkmalpflege)	
<u>Anwesende Mitglieder:</u>	50 Mitglieder	3 Gäste	53 Anwesende Absolutes Mehr: 26

## 1. Begrüssung

Präsident Rolf Lehmann begrüsst die zahlreich Anwesenden, insbesondere Gemeinderat Markus Schmid, den Referenten Thomas Manetsch von der Denkmalpflege, sowie Lucia Gillessen und Herbert Schwitter vom Museumsverein Schneisingen. Lehmann weist darauf hin, dass die HVBZ seines Wissens wohl erstmalig in einer Kirche tagen dürfe und bedankt sich für die Gastfreundschaft in Schneisingen und den gespendeten Apéro. Gut ein Drittel der Einladungen wurden elektronisch zugestellt. Die Beilagen (Rechnung, Jahresbericht, Protokoll, Einladung, Exkursions-Flyer) sind in der Website abrufbar. 9 Mitglieder haben sich entschuldigt. Unseres Wissens sind 3 Mitglieder im Jahr 2023 verstorben.

Gemeinderat Markus Schmid heisst uns herzlich willkommen und stellt Schneisingen als geschichtsbewusste Ortschaft vor, was sich in zahlreichen, oft geschichtsbezogenen Anlässen beweist, die häufig durch den äusserst aktiven Museumsverein organisiert werden. Er vermerkt, dass die HVBZ vor 34 Jahren letztmals hier getagt habe und schon damals die Alpenrosen ein Markenzeichen des Ortes waren. Kürzlich hat Schneisingen den Titel «Alpenrosendorf» beinahe verloren. Eine Nachbargemeinde reklamierte ebenfalls einen Stock Alpenrosen, welcher aber, nach genausten Abklärungen des Geometers, doch noch auf schneisinger Gebiet lag!

## 2. Protokoll der letzten Jahresversammlung

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 22. April 2022 in Mellikon wird genehmigt.

## 3. Jahresberichte 2023 der Präsidenten Museumskommission und HVBZ

Stefan Kolb trug den Jahresbericht «Museum Höfli» an Stelle von Fredi Hidber vor. Rolf Lehmann präsentierte den HVBZ-Jahresbericht.

Beide Jahresberichte sind elektronisch in unserer Website abgelegt unter <https://www.hvbezirkzurzach.ch/jahresversammlungen>. Wir verzichten daher auf deren Aufführung.

## 4. Mitgliederbestände Historische Vereinigung per Ende 2023

	Nominal	Freimitglied
<b>Einzelmitglieder</b>	<b>351</b>	22
<b>Kollektivmitglieder</b>	<b>43</b>	13
<b>Totalbestand Mitglieder:</b>	<b>394</b>	<b>35</b>

## 5. Planungen für 2024

**Vision:** Mit der Vision «*Unser gemeinsames Kulturerbe bewusst machen und in die nächste Generation tragen*» wollen wir in knappen Worten unser Tun und Handeln umschreiben.

**Strategie:** Die Strategie zeigt unsere zukünftigen Handlungsfelder auf:

- Wir veröffentlichen **wissenschaftliche Arbeiten** und halten dieses Wissen jederzeit – öffentlich verfügbar.
- Wir fördern, unterstützen und erweitern die **Nutzung des Bezirksmuseums "Höfli"** und suchen gleichzeitig neue Wege, um das Erforschte unter die Menschen zu bringen.
- Wir fördern den Aufbau und die Nutzung **dienlicher Technologien und Systeme**.
- Wir nutzen, unterhalten und präsentieren **unsere historischen Liegenschaften**.
- Wir suchen und fördern die **Zusammenarbeit** mit Behörden, Vereinen, Unis/FH und kantonalen Fachstellen in historischen Belangen und streben eine **Drehscheiben-Funktion** an.
- Wir organisieren geschichtlich orientierte **Vorträge und Anlässe**, sowie gesellige **Zusammenkünfte und Exkursionen**.

- Wir sprechen gezielt alle interessierten Altersgruppen, insbesondere unsere **nachkommende Generation**, an.
- Wir bilden und unterhalten **Netzwerke**.

**Massnahmen aus der Strategie:** Die folgenden Projekte sind im Aufbau:

- **Engere Zusammenarbeit mit kantonalen Fachstellen** durch gegenseitige Information und Unterstützung
- **Engere Zusammenarbeit mit Gemeinden**, insbesondere dem **Gemeinderat «Kultur»**. (Archiv, Gemeinde-Fusionen)
- **Engere Zusammenarbeit mit Lehrerschaft** durch Aufbau von «Geschichtskonserven zur Regionalgeschichte»

**Anträge an JV:** Der Vorstand stellt die folgenden, die Strategie betreffende Anträge:

- Die **HVBZ-Statuten von 1925** überarbeiten und der heutigen Zeit anpassen.  
→ Die Vorlage an die Jahresversammlung erfolgt, wegen den Jubiläumsfestivitäten, erst im **2026**.
- Integration unserer **«Liegenschaften» als neues Ziel und Zweck** in unsere Statuten.
- Verstärken des Vorstandes** → per sofort.

**Die Versammlung nimmt die Anträge einstimmig an.**

**Anlässe 2024:** Die Details finden sich in unserer Website

Nebst der Jahresversammlung (20.04.24) führen wir am SA 11.05.24 den Mühlentag in Kooperation mit der Barzmühle und der Unteren Mühle Böttstein durch (Hauptthema: Erstlauf des neuen 9.6m Wasserrades). Wir dürfen erstmals die Sägerei zur Besichtigung vorbereiten. Am SA 22.06.24 sind wir am Zurzimärt.

SA 25.05.24 findet die Exkursion «Auf den Spuren des Walthers von Klingingen» statt, am SA 07.09.24 entführt uns Hans Kellenberger ins Appenzellerland.

**Jubiläumsanlässe 2025:** Thomas Färber informiert über die Anlässe und wirbt für aktive Mitarbeit. Erfreut erwähnt er, dass die notwendigen Leute zum Betrieb der Kaffee-Ecke am Mühlentag 2024 rasch gefunden wurden, ein höchst erfreuliches Signal der Mitglieder! Er ruft auf, die untenstehenden Termine im 2025 unbedingt zu reservieren!

- **Samstag, 22. März 2025**, ab 16:00 Uhr: Jubiläums-GV in Bad Zurzach
- **Sonntag, 29. Juni 2025**, 11:00 - 17:00 Uhr: Kulturerbe-Tag in Bad Zurzach
- **Samstag, 20. September 2025**, ganzer Tag: Jubiläums-Exkursion "4 in 1", Kleindöttingen
- **Samstag, 8. November 2025**, ab 16:00 Uhr: Vernissage Jubiläums-Schrift und Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten in Tegerfelden.

## 6. Jahresrechnungen 2023 der Historischen Vereinigung und des Bezirksmuseums Höfli

Isabelle Schmid trägt die Rechnungen 2024 der HVBZ und des Museums Höfli vor:

<b>Historische Vereinigung: Rechnung und Vermögen per 31.12.2023</b>		
HVBZ: Vereinskaptal	SFr.	28'239.12
HVBZ: Basler Fond	SFr.	37'348.78
HVBZ. Transitorische Buchungen	SFr.	1'111.15
HVBZ: Instandhaltungsfond «Ölmühle» (gespiesen aus Erträgen aus Führungen)	SFr.	1'190.00
HVBZ: Mehreinnahmen	SFr.	<b>6'599.49</b>
⇒ <b>HVBZ-Vermögen:</b>	<b>SFr.</b>	<b>74'488.54</b>
<b>Museum Höfli: Mehreinnahmen und Vermögen (zur Kenntnisnahme)</b>		
Museum: Mehrausgaben: (Anschaffungen, Ausstellung, neue Objekte)	SFr.	<b>- 1'526.99</b>
⇒ <b>Museums-Vermögen: (zur Kenntnisnahme)</b>	<b>SFr.</b>	<b>121'620.12</b>

Die Mehreinnahmen der HVBZ fielen mit 6'599.49 Fr. wesentlich besser als budgetiert (Fr. 1'000.-) aus, hauptsächlich weil die Aufwände für die Liegenschaften und Anlässe geringer ausfielen.

Revisor Toni Ackermann stellt unserer Rechnungsführerin ein sehr gutes Zeugnis aus und beantragt Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 7. Budgets 2024 der Historischen Vereinigung und des Bezirksmuseums Höfli

Isabelle Schmid präsentiert das Budget 2024: Auch das 2024 wird als Zwischenjahr (ohne Jahresschrift) geplant. Wir budgetieren einen Überschuss von 4'390 Fr. Das Budget wird einstimmig angenommen.

## 8. Ergänzungswahlen

Wie unter dem Punkt «Planung – Strategie» aufgeführt, werden **Roland Baldinger, Rümikon / Fällanden** und **Werner Hediger, Leibstadt** als zusätzliche Vorstandsmitglieder zur Wahl gestellt. Beide werden mit Akklamation gewählt.

## 9. Verschiedenes

Information von Markus Ottiger zum Zweiten **Köhlerfest in Wislikofen, vom 11. - 18.09.2024.**

Er ruft zum Besuch auf und bringt uns die Geschichte der Köhlerei näher. Überraschende Erkenntnis: die Köhlerei ist nicht ganz unschuldig am Namen «Studenland»: Die intensive Waldnutzung hatte zur Folge, dass es *keine Bäume mehr in dieser Gegend gab, nur noch Stauden.*

## Vortrag

Welch gelungene Überraschung! Vor dem Referat von Thomas Manetsch durften wir ein kleines «Privatkonzert» des Organisten Thomas Jäggi geniessen. Die denkbar beste Einstimmung auf das folgende Referat! Besten Dank dem Museumsverein Schneisingen, der uns dies ermöglichte und auch sponsorte! Thomas Manetsch (rudimentäre Zusammenfassung des hoch informativen und spannenden Vortrages): Der Kirchenbau erfolgte 1522-23, die Ein-«Weihung» konnte aber erst an die zehn Jahre später gefeiert werden, weil der Bauernkrieg in Süddeutschland, die Reformationswirren in der Eidgenossenschaft mit den Kappeler Kriegen und dem kurzzeitigen Übertritt der Schneisinger zu den Reformieren zuerst zu bewältigen waren. 1664 wurde das Gotteshaus im barocken Stil erweitert. Zweihundert Jahre später musste der Turm erneuert werden. Zwischen 1911-38 wurde das Kirchenschiff erneut markant nach Westen hin erweitert, womit die Kirche ihr heutiges Äusseres erhielt. Im Innern erfolgten wesentlich häufigere Anpassungen, die in erster Linie die Ausstattung des Altarbereichs betrafen. In den 1940er erfolgte eine rigorose Kehrtwende zu einem purifizierten Kircheninnern, wie es heute existiert. Thomas Manetsch, hier in Schneisingen allen bestens bekannt, brachte uns nicht nur die Kirche näher, sondern zeigte uns auf amüsante Weise, wie einzelne Kirchenherren ihre Ideen und Vorstellungen selbstherrlich umzusetzen verstanden. Und, was wohl den Wenigsten bekannt war, wie unterschiedliche Auftraggeberschaften gar den Unterbruch des Längsverbands der Stuhlkonstruktion zur Folge hatte.

Wir werden viele der uns präsentierten Details zur Schneisinger Kirche im Band 1 des im Herbst 2024 erscheinenden Schweizerischen Kunstführers, Bezirk Zurzach wiederfinden. Thomas Manetsch fordert uns auf, doch Mitglied zu werden und damit die Weiterentwicklung des *Schweizerischen Kunstführers* zu gewährleisten. Wir danken Thomas Manetsch für den hervorragenden Vortrag.

## Apéro

Mit Wein, Jus, Wasser und Zopf in unterschiedlichster Geschmacksrichtung durften wir die Jahresversammlung 2024 in Schneisingen ausklingen lassen. Wir danken für das gewährte Gastrecht, das überraschende Orgelkonzert, die spannenden Informationen über die Kirche und den schmackhaften Apéro.

Ein Anlass mit *Nahrung für alle Sinne!*

Bad Zurzach, 30. April 2024

Der Präsident:

*Rolf Lehmann*

Der Vize-Präsident:

*Georg Edelmann*